

Verwendete Produkte

IMPLANTAT - Abutment aus Zirkonoxid - Krone - Lithium Disilikat - Retentive Abutmentform - Frontzahn - SpeedCEM Plus

SpeedCEM Plus

Der selbstadhäsive, selbsthärtende Compositezement mit optionaler Lichthärtung



OptraStick

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



Telio CS Inlay

Temporäres lichthärtendes Füllungsmaterialien für tiefe, parallelwandige Inlaypräparationen und zum Verschluss von Implantatschrauben-Öffnungen



OptraGate

Dient der zirkulären Abhaltung von Lippen und Wangen sowie der relativen Trockenlegung



Ivoclean

Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe



Monobond Plus

Monobond Plus ist der Universal-Primer zur Konditionierung der Oberflächen aller Restaurationsmaterialien



Liquid Strip

Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



OptraPol

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



Cervitec Plus

Der Schutzlack mit Chlorhexidin und Thymol schützt freiliegende Wurzeloberflächen und dient der Keimkontrolle



Flow Chart SpeedCEM Plus

IMPLANTAT - Abutment aus Zirkonoxid - Krone - Lithium Disilikat - Retentive Abutmentform - Frontzahn - SpeedCEM Plus

1 Ausgangssituation



Das Abutment ist eingeschraubt.

2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

3 Reinigung und Verschluss des Schraubenkanals



Schraubenkanal mit Wasserspray gründlich abspülen und mit ölfreier Luft trocknen. Anschliessend den Schraubenkanal mittels Watte oder Schaumstoffpellet und **Telio CS Inlay** verschliessen. Danach ist eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes z.B. mit **OptraGate** unerlässlich. Auch ein Retraktionsfaden kann gelegt werden.

4 Oberflächenbehandlung der Restauration



Ätzen mit 5%-iger Flusssäure (z.B. **IPS Ceramic Ätzgel**) für 20 Sekunden.



Monobond Plus mit einem Pinsel oder Microbrush auf die vorbehandelten Flächen auftragen, 60 Sekunden einwirken lassen, anschliessend mit starkem Luftstrom verblasen.

5 Applikation SpeedCEM Plus

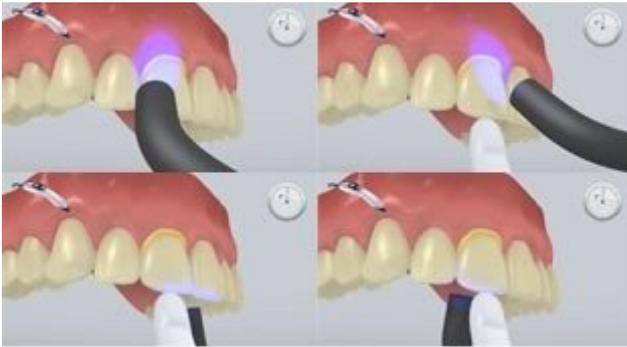


SpeedCEM Plus aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Klebefläche der Restauration applizieren.

6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (ca. 650 mW/cm^2) im Abstand von ca. 0-10 mm für 1 Sekunde pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesio Buccal, disto Buccal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Implantatscaler entfernt werden.



SpeedCEM Plus unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden lighthärten (ca. $1'100 \text{ mW/cm}^2$). Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten



Abspülen von **Liquid Strip** und ggf. Entfernung von **OptraGate**, Wangenkissen und Retraktionsfäden.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (z.B. **OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Nachsorge



Gezielte Applikation einer dünnen Schicht **Cervitec Plus** mit Hilfe eines Vivadent Applikators oder Pinsels. Lack antrocknen lassen oder mit Luftbläser trocknen.